

Gedichtsammlung der Klasse 6b
Natur- und Jahreszeitengedichte



Deutsch Klasse 6b bei Frau Erfanian

Vorwort

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder...“ – So lautet der Titel eines bekannten Kinderliedes. Mit diesem Lied (und vier kunterbunten Wimmelbildern) ist die Klasse 6b auch in die Unterrichtseinheit zum Thema (Natur-)Gedichte gestartet. Es war eine schöne und lehrreiche Reise durch die verschiedenen Jahreszeiten mit all ihren Herrlichkeiten – und auch Schattenseiten. Die Klasse hat gelernt, sich lyrischen Texten zu nähern, einen Zugang zu ihnen zu finden und die ganz besondere Sprache in Gedichten zu verstehen. So können die Schüler*innen nun die formale Gestaltung von Gedichten ebenso beschreiben und erläutern wie die inhaltliche und sprachliche Machart von lyrischen Texten. Es ging aber nicht nur darum, fremde Texte zu lesen und zu untersuchen. Vielmehr sollten die Schüler*innen auch eigene Natur- und Jahreszeitengedichte produzieren. Die Dichter*innenkrone ist damit allen sicher. Eine Auswahl der schönsten Gedichte inklusive liebevoll gestalteter Bilder findet sich in dieser Gedichtsammlung.

Viel Spaß beim Eintauchen in die schöne Welt der Lyrik!

Frau Erfanian

In jeder Jahreszeit verändert sich die Natur. Der Baum
wechselt seine Kleider...und geht auch mal nackt.



„Der Jahreszeitenbaum“

Viol H.

Frühlingsgedichte



Frühlingsbeginn (Benjamin L.)

Der sanfte Wind des Frühlings zieht umher,
Macht uns glücklich und fröhlicher.

Der Winter ist nun vorbei, die Blumen werden wieder wachsen
In ihrer schönen Pracht.

Nun ist sie vorbei, die kalte Winternacht.

Der Frühling ist nun wieder da
Jetzt schreien alle Kinder laut „Hurra“!
Bienen summen durch die Luft,
Nun riechen sie den schönen Blumen Duft.
Jetzt sind alle glücklich.

Der Neuanfang (Maroua E.)

Oh Frühling, oh Frühling!

Nun bist du endlich da!

So lange habe ich auf dich gewartet,

Aber jetzt bist du da!

Keine depressiven Gefühle sind da,
sondern nur noch Fröhlichkeit ist da!
Die Blumen fangen an zu wachsen
Und ich fange an zu tanzen.

Willkommen im Frühling (Amelie W.)

Der Schnee ist nicht mehr da
Die Sonne leuchtet hell,
Es ist nun wirklich wahr
Jetzt geht es richtig schnell.

Die Wolken weinen nicht
Die Welt ist voller Licht
Die Vögel singen wieder,
Ihre schönen Lieder.

Alle Tiere werden geweckt,
von dem Sonnenlachen
Freude, Spaß und Glück werden herausgestreckt,
andere wollen sie nicht erwachen.

Die Blumen wachsen rund ums Haus,
endlich riecht es nach Frühling
Das lockt sogar die kleine Maus
Die Kinder machen einen Blumenring.

Die Vögel üben ihr Gesang
Die Menschen fühlen sich nicht mehr bang
Die Menschen können fröhlich sein
Die Welt kann wieder fröhlich sein.



Der Frühling (Erel T.)

Der Frühling ist da

Er gibt uns grünes Gras.

Hoffnung lässt er uns immer da.

Der Frühling ist da

Der Frühling ist da.



Der Frühling lässt uns unsren Kummer vergessen

Endlich können wir wieder Himbeeren essen.

Nach zwei Minuten sind sie aufgegessen.

Der Frühling ist da.

Ohne Titel (Melek S.)

Blumen blühen,

Vögel singen,

Tiere wachen aus Winter schlaf auf.

Die Natur erwacht und auch die gute Laune.

Es wird wärmer,

Kinder spielen draußen.

Es ist Ostern.

Neuanfang (Minh Anh T.)

Die Zeit ist da,
der Himmel ist klar,
o jeder freut sich,
denn der Frühling ist da,
die Zeit der Trauer ist vorbei,
denn die Freude ist nah.

Die Blumen überall,
eine Rose, eine Tulpe, ein Veilchen,
o Frühling du bringst uns Farbe,
o Frühling, du erhellst uns!
Wir freuen uns schon auf die Tage!

Der Frühling als Muse (Frau E.)

Die Sonne kommt jetzt häufiger zu Besuch,
vorbei und aus des Winters Kältefluch.
Die Blumen erröten, ergrünen, ergelben,
auch die Landschaften sind nicht mehr dieselben.
Ach, wie lieb ich doch den herrlichen Frühling,
lieb' ihn so, dass ich immerzu Lieder über ihn sing.



Frühlingsfreude (Jannik S.)

Der Frühling, der Frühling ist endlich da,
alles erneuert sich und wird ganz klar.

Die Vögel kommen zurück,
und bringen mit ihr Glück.

Der Wind, der Wind der bleibt noch da,
Der Frühling, der Frühling ist endlich da.
Draußen herrschen Plus-Grade,
der Frühling rückt alles gerade.

Frühlingszeit (Rayen G.)

Der Frühling ist wieder da
Wenn die Sonne morgens scheint,
und der Himmel nicht mehr weint
dann gibt es keine Winterzeit.

Wenn die Tulpen morgens blühen,
und die Wolken sich bemühen
dann ist es Frühlingszeit.





„Frühlingsfreuden“

Valmire A.

Sommergedichte



Wundervoller Sommer (Nicolas K.)

Endlich bist du wieder da,
du stehst schon lange vor der Tür,
endlich kann man draußen spielen,
und die Zeit genießen.

Endlich wird es wieder heiß,
und jeder hier will Eis,
Wasserschlacht will jeder machen,
denn die Sonne strahlt wie ein Feuerball.

Sommer ist das Beste (Ilenia C.)

Sommer ist das Beste.
Das Beste im ganzen Jahre.
Er ist heiß, glänzend und prachtvoll.
Der Sommer ist das, was uns im Winter fehlt.

Im Sommer bin ich glücklich.
glücklicher denn je,
denn er bringt mir Freude.
Freude und alles, was die perfekte Jahreszeit ausmacht.



Der tolle Sommer (Mia K.)

Der Sommer ist wieder da,
naja und der Herbst auch schon wieder nah.
Des Sommers Sonne gibt mir Wärme,
Des Sommers Himmel strahlt so schön.

Ich kriege Motivation durch dich,
aber durch den Winter nich'.
Bis zum Urlaub ist nicht mehr lange hin...
In die Sommersonne und entspannen...

Ein kleines Windlein fliegt an mir vorbei,
ich packe noch nebenbei.
Morgen bin ich weg: In den Urlaub und hinweg...



Das Vermächtnis des Sommers (Jannik S.)

Der Sommer bringt gutes und schlechtes,

das ist sein Vermächtnis.

Er bringt die Wärme und die Freude,

er lässt verschwinden all die *Gräue.

Der Sommer ist da, der Sommer ist da.

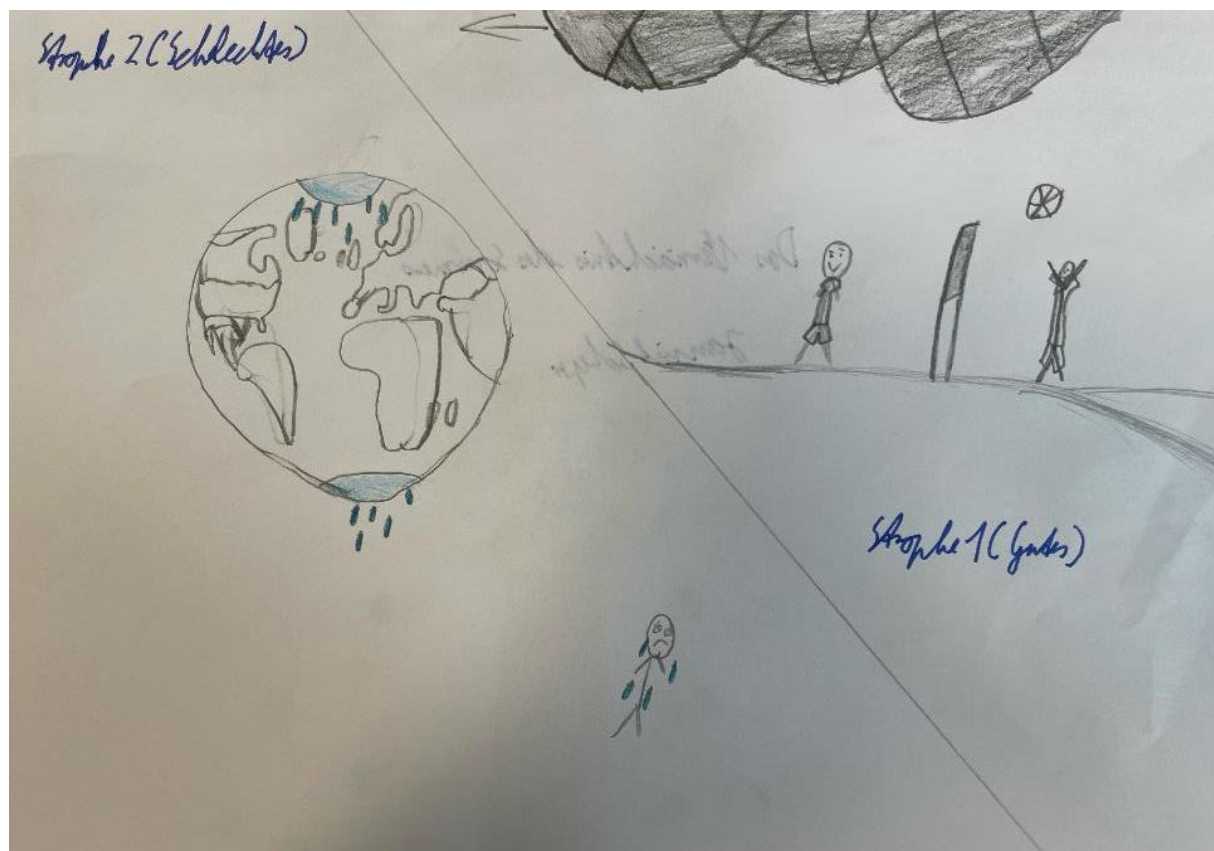
Für manche wird es nun zu heiß,

und es gibt nur noch wenig Eis.

Die Pole schmelzen vor sich hin,

da ist doch so viel Wasser drin!

Der Sommer ist da, der Sommer ist da.



„Das Vermächtnis des Sommers“

Jannik S.



Sommerfreude (Zeynep D.)

Der Sommer ist nun da,
und nimmt uns die Qual!
Nun erreicht uns auch das Licht,
so erfüllt jeder seine Pflicht.

Die Lüfte lassen nun kaum ihre Lieder erklingen,
worum wir ihnen unser Gesang bringen,
da bringt er uns denn frischen Blütenduft,
der lange bleiben wird, in der Luft

Oh Sommer! (Viol H.)

Es ist nicht mehr so kalt.
Die beste Jahreszeit ist da.
Bringt uns Sommerferien, Urlaub und Wärme.
Die Sonne lacht jeden Tag.

Kinder spielen draußen mit einem Eis in der Hand.
Endlich kurze Hosen tragen.
Und in den Urlaub fahren,
Oh Sommer, Oh Sommer!



Sommer (Sophia G.)

Blüten fallen wie Schneeflocken vom Baum

Und es gibt Obst wie im Traum.

Die Vögel bauen sich ihr Nest

Und feiern dann ihr Hochzeitsfest.

Die Sonne steht am Himmelszelt,

kein Tropfen Wasser fällt auf diese Welt.

Auch Wolken sind nicht oft zu sehen,

was ist das Sommerwetter schön.

Und jedermann hier weiß,

die Kinder freuen sich auf Eis.

Und wenn das Eis dann nicht genügt,

wird sich im Pool ganz viel vergnügt.

Ein Dankeschön ist angebracht,

denn wir haben viel gelacht.

Und wenn die Sonne abends geht zur Ruh,

schließen wir die Augen zu.



„Summer at the pool“

Abdu P.



„Oh, du schöne Sommerzeit“

Rayen G.

Herbstgedichte



Der traurige Herbst (Resmije S.)

Der Sommer verabschiedet sich

und der Winter nähert sich.

Die Erde voll mit Laub

und mein Herz befüllt sich mit Staub

Der Himmel wird grau,

und ist nicht mehr blau.

Die Kälte wird stärker

und der Regen härter.

Bunter Herbst (Mateo C.)

Der Herbst ist bunt und farbenfroh.

Die Blätter fallen von den Bäumen.

Und es ist bewölkt, es ist zum Heulen.

Es ist halt leider so!

Aber der Herbst hat auch gute Seiten.

Wie z.B die Wärme und die schönen Sterne.

Aber bald geht der Herbst vorbei.

Denn der Winter kommt schon bald herbei.

Herbstwind (Lennard J.)

Der Herbst ist da!
Der Herbst ist da!
Genau wie die schönen Blätter.
Doch leider nicht ganz so gutes Wetter...



So lasst die Party steigen!
Wir können noch ganz lang bleiben,
Der Herbstwind ist schon da,
Alle schreien laut „Hurra“!

Bunt wie der Herbst (Mina T.)

Der Herbst malt alle Blätter an,
Spiele spielt man auch, wenn man kann,
Die Vögel hören auf zu singen,
Singen tut nur der Wind.

Reif ist die Ernte schon,
Das ist des Sommers Lohn.
Der Kürbis muss bereit sein,
Sonst kommen die Gäste nicht herein

Hurra, Hurra der Herbst ist da (Erina B.)

Im Herbst fallen die Blätter
Und bedecken den Boden
Die Blätter sind gelb, grün, rot und braun
Sie sind bunt und schön.

Im Herbst regnet es viel
Der Regen macht Pfützen
Und die Kinder hüpfen
Sie sagen hurra, hurra der Herbst ist da.

Herbst (Sophia G.)

Die Blätter fallen auf die Welt,
dicke Blätterhaufen liegen auf dem Feld.
Die Vögel singen Tag ein, Tag aus
und alle Kinder lassen ihre Fröhlichkeit raus.



Alle Blätter verfärben sich.
Alle Blätter rot, gelb, grün,
bringen ein Farbenspiel zum Glüh'n.
Alles ist einzigartig und spricht für sich.

Morgens wachen die Kinder auf.
Sie ziehen ihre Schuhe an
und machen sich ans Spielen ran.
Die Drachen steigen hoch hinauf.

Die Tiere sammeln alle fleißig
Bevor der Winter kommt heran.
Sie sammeln Ast und Reisig,
so wird ihnen im Winter nicht bang.



„Der Herbst verändert die Landschaft“

Minh Anh N.

Wintergedichte



Der Winter (Ehman S.)

Der Winter beginnt,
die Freude wird vergessen
Trauer Leid und Kummer spürt man.
Ewig wird es dauern bis er endet.

Der Winter beginnt,
Das Himmelzelt wir dunkler.
Der Schnee begrüßt uns
Und auch der Nebel.

Der düstere Winter (Abdurrahman P.)

Der Winter, der Winter er ist so düster.
Seine Tage sind so kurz.
Es ist so kalt, es ist so kalt .
Sein Nebel er verdeckt alles.

Ich gehe raus, es ist kalt,
ich gehe nach Haus, es ist so kalt.
Die heiße Schokolade, die rettet den Tag.
Der Winter, der Winter, er ist so düster.

Der Winter (Resul S.)

Der Winter ist da

O nein, o nein

die Kälte kommt

es wird wieder sehr kalt.



Wir müssen wieder etwas

Wärme in unser Haus bekommen,

Sonst frieren wir, aber hoffentlich fällt Schnee,

Dann kann man spielen und gemeinsam Spaß haben.

Der Winter (Gorazd A.)

Weiße Flocken fallen vom Himmel,

Eine wahre Winterpracht,

Draußen gibt's ein großes Gewimmel,

Und es ist fast nur noch Nacht,

Weihnachten ist hier und da,

Und das nächste Jahr ist nah,

Nun haben wir 2 Wochen frei,

Und es gibt 'ne köstliche Leckerei!

Der Schnee im Winter (Patricia I.)

Das Feld ist weiß, blank und rein
Bedeckt vom weißem Schnee
Bestrahlt vom leichten Sonnenstrahl
Und die Bäume bedeckt mit Schnee.

Der Frost der durch die Wälder zieht
Frieret alle Seen ein!
Doch wenn die Sonne bisschen strahlt,
dann zieht der Frost schon wieder ab.

Der eisige Winter (Valmire A.)

Es schneit es schneit,
der eisige Winter ist wieder da.
Während die anderen mit Schnee spielen,
gehe ich mich in mein warmes Bett verkriechen.

Die Straßen und Gehwege frieren ein,
deswegen kommen die Kinder wieder rein.
Während ich und mein Bruder einen Kakao trinken,
tut meine Schwester in die warme Wanne sinken.

Endlich ist es so weit, „Hallo“ schöne Winterzeit (Amelie W.)

Die bunte Welt ist jetzt ganz weiß
Und vieles ist bedeckt mit Eis
Eingefroren ist der See
Und das Ufer voller Schnee.



Schneemannbauen und Schneeballschlacht
Dazu ein weißer Engel im Schnee,
Das ist was uns glücklich macht,
Genau wie heiße Schokolade und warmer Tee.

Wir fahren in den Ferien Ski,
Im eingeschneiten Wien.
Aber vergessen dabei nie
Mütze und Schal anzuziehen.

Die Weihnachtszeit kommt zu Besuch,
Und verzaubert uns mit ihrem Fluch!
Auf den Weihnachtsmarkt zu gehen
Und die Kinder auf dem Karussell zu sehen.

Den Baum zu schmücken mit schönen roten Kugeln
Und vielleicht auch Süßgebäck
Wir essen warme Dampfnudeln
Und das Weihnachtessen hat geschmeckt.

Die Türchen am Adventskalender,
Das geht bis zum 24. Dezember
Es gibt viele Überraschungen
Für Mädchen und für Jungen.

Im Adventskranz brennen Lichter
So hell wie die Sonne, wenn sie lacht,
Das erzählen viele Dichter,
Denn Winter du hast große Macht

Familienfestmahl oder auch Weihnachtessen genannt
Ist bei uns sehr wichtig,
Wir reichen uns gemeinsam die Hand
So ist alles richtig.

Die Bescherung erfreut die meisten,
Denn Kleinigkeiten macht sie froh,
Sowas muss nicht Geld kosten sowas kann sich jeder leisten,
Denn manchmal reicht auch eine Beachtung oder ein „Hallo“.



„Winterlandschaft“
Konstantin Z.



„Winterliche Aktivitäten“
Sophia G.

„Oh, du herrlicher Winter“
Minh Anh N.

